

mitten im herbst

der sommer hat uns
sein letztes gedicht gegeben
langsam
schliesst sich das goldene buch
über der grossen müdigkeit der felder

der krug, eben noch voll bis zum rand,
geht zur neige, wenn
die vögel zaghaft ihren süden suchen
nur wer ein haus hat
legt sich still neben die worte des schnees

und die sterne
werden ausgetrunken werden vom himmel
und unsere liebe
wird unübersetzt bleiben
wie das schweigen der steine

zieh für den winter zu mir.